

## **Henckell, Karl: Der Regen sprüht, der Regen spinnt (1896)**

1     Der Regen sprüht, der Regen spinnt  
2     Den grauen Hexenschleier,  
3     Hohl stöbert der Novemberwind –  
4     Flackre, mein brodelnd Feuer!

5     Schal spöttelnd raunt die Zwergenbrut,  
6     In ewigem Nebel nachtend –  
7     Flamm zu in störrischer Kampfesglut,  
8     Mein Sinn, weltverachtend!

9     Flamm zu und zuck durch schweren Dunst,  
10    Nichts kann dich vernichten:  
11    Feuer im Nebel deine Kunst,  
12    Glut, Glut in Grau dein Dichten!

(Textopus: Der Regen sprüht, der Regen spinnt. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/66784>)